

DER OLDTIMER



**Heidelberg Historic
Tour – August 2023**



**Riesenbock – 14 cm
(Mai 2023)**



**Wasserturm / Ladenburg
(August 2023)**



**Juni 2023
Gartenfest**

**Club-Nachrichten für die Mitglieder des
1. Bruchsaler Automobilclub im ADAC**

INHALT

✚ Aus unserem 1. BAC	3
✚ Unbekannte Insekten – Dr. Olaf Zimmermann	6
✚ Gartenfest des 1. BAC auf Geckelers Höh	8
✚ Bundeswehr Aktuell – Oberst Stephan Saalow	11
✚ Unterstützung der ADAC Heidelberg Historic Tour	13
✚ Einblicke in die Philippsburger Geschichte	15
✚ Tagesausflug nach Ladenburg	17
✚ Kontakte, Impressum, Cartoon - Witz	19
✚ Aktualisierte Terminplanung 2023	20



Vom 29. September bis 01. Oktober gehen wieder historische Motorräder auf dem Hockenheimring an den Start – mit dabei als Fahrer bzw. Beifahrer sind unsere Clubmitglieder Heiko und André Hamsch, Jochen Uhl und Georg Heil.

Interesse???

Kontakt: Jürgen Steinbrink

Link: <https://hockenheim-classics.de/46-hockenheim-classics/>

Aus unserem 1. BAC (von Jürgen Steinbrink)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Clubmitglieder,



beginnen möchte ich mit einer wichtigen und auch traurigen Meldung: Der MSC Bruchsal, mit dem wir als Club über viele Jahrzehnte eng verbunden waren, hat sich aufgelöst. Es hat sich trotz intensiver Bemühungen des ehemaligen Vorsitzenden – Dieter Suffel – über die letzten beiden Jahre kein neuer, handlungsfähiger Vorstand gefunden. Schade, in zwei Jahren hätten beide Clubs ihr 100. Jubiläum gemeinsam feiern können. Gemeinsam haben wir in der Vergangenheit zahlreiche Neujahrsempfänge am 6. Januar durchgeführt. Tages- und Mehrtagestouren wurden oftmals gemeinsam unternommen. Abordnungen der Clubs waren bei vielen Veranstaltungen zu Gast. Dies gehört nun der Vergangenheit an. Angebote und Anfrage unsererseits sich unserem Club als Mitglied anzuschließen waren leider auch erfolglos. Kontakt gibt es noch zu Dieter Suffel, Horst Kretschmer und einigen Mitgliedern, die in beiden Clubs gelistet waren.

Nach den letzten beiden Coronajahren und unseren wiederholten Umzügen in ein neues Clubheim konnten wir aus organisatorischen Gründen kein Dreikönigstreffen mehr durchführen. Der Vorstand plant, dieses Event im kommenden Jahr wieder aufleben zu lassen – auch im Hinblick auf die Vorbereitungen für das 100jährige Bestehen 2025.

Ebenfalls hat sich der Vorstand über die Durchführung unseres beliebten Gartenfestes auf dem Anwesen von Familie Knöbel Gedanken gemacht. Erstmals war kein Mitglied der Familie vor Ort – insbesondere haben wir Karl und Irma Knöbel vermisst, die aus

gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnten. Auch wenn das jetzt keiner wahrhaben will, aber wir müssen uns ggf. für nächstes Jahr eine alternative Möglichkeit für die Durchführung des Fests überlegen. Natürlich werden alle Mitglieder über die Entscheidungen des Vorstandes zeitgerecht informiert.

Seit der April-Ausgabe sind wieder einige Jubilare zu nennen.

Herzliche Glückwünsche gehen an:

- 28.05.1953 Ulrich Pierro (70)
- 01.07.1953 Ursula Grotz (70)
- 04.07.1943 Waltraud Wächter (80)
- 01.08.1963 Erich Kellner (60)

Unsere Clubaktivitäten:

Zum zweiten Mal konnten wir am Clubabend im Mai Dr. Olaf Zimmermann vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum auf dem Durlacher Augustenberg als Referenten gewinnen.

*Mit dem Klimawandel, aber auch mit der Einfuhr von Waren kommen immer mehr Insekten nach Europa und Deutschland, die für die eigene Insektenlandschaft und für eigene Anbauprodukte gefährlich sind. Näheres dazu in dem Bericht auf **Seite 6**.*



**Mittelmeerfliege –
eingeführt – Schädling im
Obstanbau**

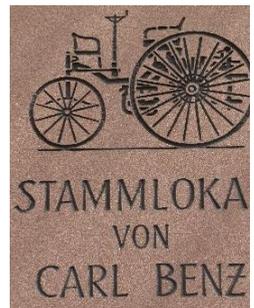
Am 2. Juni führten wir das **traditionelle Gartenfest** auf Geckelers Höh oberhalb Heidelberg durch. Ein Kurzbericht mit den Höhepunkten in Text und Bild ist **auf den Seiten 8-10** nachzulesen.

Oberst Stephan Saalow von der Bundeswehr informierte die zahlreich erschienenen Clubmitglieder über die aktuelle Bundeswehrsituation, die Folgen des Ukraine-Krieges für unser Land sowie die Gefahren, die sich für Deutschland als europäische Drehscheibe ergeben. Siehe dazu den Bericht **auf Seite 11**.

Am 14. Juli unterstützte der Club die diesjährige **Heidelberg-Historic-Tour** durch den Betrieb einer Kontrollstation am Damianstor in Bruchsal. Der zugehörige Zeitungsbericht ist auf den **Seiten 13-14** abgedruckt.

Ebenfalls im Juli trafen sich 20 Clubmitglieder beim Rathaus in **Philippsburg**, um sich über das historische und heutige Stadtbild zu informieren. Wie der Besuch verlaufen ist, kann auf **Seite 15** nachgelesen werden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Tagesausflug im August in das historische **Ladenburg** mit Stadtführung und dem gemeinsamen Mittagessen im damaligen Stammlokal von Carl Benz. Siehe den zugehörigen Bericht auf **Seite 17**.



Euer Vorsitzender

G. Kleinbrink

Klimawandel: Neue Schädlinge bedrohen Obst- und Gemüseanbau, z.B. die grüne Reiswanze

(Bericht von Jürgen Steinbrink)



Beim Clubabend des 1. BAC am 5. Mai, zu dem sich 25 Mitglieder einfanden, begrüßte der Vorsitzende Jürgen Steinbrink Dr. Olaf Zimmermann vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum auf dem Durlacher Augustenberg als Gastreferenten zum Thema Klimawandel: Neue Schädlinge bedrohen Obst- und Gemüseanbau. Der stetige Temperaturanstieg und die wärmeren Wintermonate begünstigen das Wachstum und die Ausbreitung von oft schädlichen Insekten. Viele kommen aus Übersee mit Containern ins Land, aber auch über europäische Transportwege. Oft sind die Insekten so klein und gut getarnt, dass man sie kaum erkennen kann. 86 schädliche Arten sind in einer Prioritätenliste vorhanden. Weit über 200 Arten sind aber mittlerweile bekannt. Zum bekannten Kreis gehören die grüne Reiswanze (liebt Obst), der graue Knospenrüssler (liebt Wein), die Birnblattwanze (liebt Apfel). Der Schaden ist jedenfalls gewaltig, wenn die „Gegenspieler“ fehlen, z.B. die Samuraiwespe. Eine systematische gezielte Ausbreitung der Gegenspieler scheitert derzeit an der deutschen Bürokratie. Ein weiterer schlimmer Schädling ist der aus den USA stammende Japankäfer, der über 200 Pflanzenarten als Nahrung bevorzugt. Auch Würmer, wie der „Obama Nungara“ aus Südamerika, konnten sich bisher im Nachbarland Frankreich verbreiten und bedrohen nun auch unsere Region. Sie bevorzugen Regenwürmer als Nahrung. Faszinierend war

der Größenunterschied zwischen den Europäischen Käferbockarten wie Heidbock und Weidenböckchen (7mm bis 3 cm) und den Arten im Amazonas-Gebiet wie dem Riesenbock (bis 14 cm).



Nach 45 Minuten spannender und fesselnder Information gab es für Olaf Zimmermann einen verdienten großen Applaus und ein kleines Dankeschön. Im Anschluss nutzten viele Clubmitglieder noch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die vom Referenten rundgereichten Exponate der angesprochenen Insekten, aber auch besondere Schmetterlingsarten fanden ebenfalls großes Interesse.



Andreas Dirks mit einem besonders prächtigen Engerling

Traditionelles Gartenfest des 1. BAC auf Geckelers Höh

(Bericht von Jürgen Steinbrink)



Mit dem Motto „Lassen wir die Seele baumeln“ eröffnete der Vorsitzende Jürgen Steinbrink das diesjährige Sommerfest des 1. Bruchsaler Automobilclubs auf dem Anwesen von Karl und Irma Knöbel oberhalb von Heidelberg. Obwohl einige Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen mussten – darunter auch Familie Knöbel – fanden 34 Mitglieder den Weg zur Hütte in luftiger Höhe. Dafür wurden alle mit einem fantastischen Ausblick über Heidelberg und den Eichelberg bis in die Nahausläufer des Schwarzwaldes belohnt. Schließlich zeigte sich auch das Wetter von seiner besten Seite. Neben den anwesenden Mitgliedern konnte Jürgen Steinbrink erstmals Heino Albering, den 2. Vorsitzenden des Regionalclubs ADAC Nordbaden, begrüßen. Begleitet wurde dieser vom ehemaligen Vorsitzenden des Regionalclubs Günther Bolich. Ein herzliches Willkommen gab es auch für Klaus Droxler, den Vorsitzenden der Verkehrswacht Bruchsal-Bretten, der mit seiner Ehefrau dabei war.



Ein besonderes Dankeschön mit viel Applaus gab es für die Helfertruppe, die bereits am Vortag mit dem Aufbau beschäftigt war und im Hintergrund die Veranstaltung am Laufen hielt. Dazu gehörten Erich Eisert und seine Ehefrau Margita, Dieter Weigand, Hans-Joachim Petersen, Erwin Höpfinger, Michael Klenzendorf und Jürgen Steinbrink.

Mit einem musikalischen Einstieg überraschte Dieter Weigand zu Beginn der Veranstaltung. Zusammen mit Jürgen Steinbrink an der Mandoline sorgte er für den musikalischen Rahmen.

Zu Ehren der Gastgeber wurde auch die Melodie „So hoch auf dem Berge“ gespielt, zu der alle kräftig mitsangen. Dies galt auch für „Das Badnerlied“ und viele weitere bekannte Volkslieder. Gemütlichkeit und gute Stimmung prägten diesen schönen Nachmittag und man saß bei interessanten Gesprächen noch lange zusammen. Am Abend besuchte Jürgen Steinbrink noch die Familie Knöbel zu Hause und überreichte ein kleines Dankeschön. Schön war´s mal wieder.



Gästetisch: Günther Bolich, Klaus Droxler, Heino Albering,



Sachstand zur Landes- und Bündnisverteidigung

(Bericht von Jürgen Steinbrink)

Beim Clubabend des 1. BAC am 7. Juli konnte der Vorsitzende Jürgen Steinbrink trotz hoher Außentemperaturen 32 Mitglieder begrüßen. Als Gastreferent konnte im Vorfeld der Kommandeur des ABC-Abwehrkommandos der Bundeswehr, Oberst Stephan Saalow gewonnen werden, der am Beispiel des auf dem Eichelberg stationierten ABC-Abwehrkommandos über die Fähigkeit zur Landes- und Bündnisverteidigung zu den Anwesenden sprach. Dass nach über 2 Jahren Corona und 500 Tagen Ukraine-Krieg das Interesse für die Bundeswehr in der Gesellschaft groß ist, zeigte bereits der am 17. Juni stattgefundene Tag der Bundeswehr, zu dem über 10.000 Besucher in die Kasernenanlage nach Bruchsal kamen. Neben dem Beistandsversprechen nach Artikel 5 des Nordatlantikvertrages gehört die Verteidigung Europas mit Landes- und Bündnisverteidigung sowie die Abschreckungsfähigkeit der Allianz (auch außerhalb Europas) zum Kernauftrag der Bundeswehr. Um die dafür erforderlichen Fähigkeiten zu erlangen und zu erhalten, ist die Politik gefragt, Mittel zur Beschaffung von Ressourcen über eine längere Periode zur Verfügung zu stellen. Dass dies Sinn macht, so Stephan Saalow, wird durch die besondere geographische Lage der Bundesrepublik innerhalb Europas verdeutlicht: Deutschland ist Drehscheibe für Verkehrswege aller Art und bereits jetzt unverzichtbarer Bestandteil der Versorgung der Ukraine mit militärischer Ausrüstung und Hilfsgütern für die Bevölkerung. Das bedeutet aber auch, dass Deutschland einer permanenten Gefahr von Anschlägen ausgesetzt ist, um wichtige Infrastruktur zu zerstören oder nachhaltig zu stören. Zukünftig muss es deshalb Ziel sein, Zivilverteidigung und Bevölkerungsschutz in einem gesamtgesellschaftlichen Ansatz zu stärken, bei dem

Bundesregierung, Länder, Kommunen, Wirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Verantwortung übernehmen. Für seinen fesselnden Vortrag gab es für den Kommandeur anschließend den verdienten Applaus. Damit endete ein interessanter Clubabend, der einige Teilnehmer auch zum Nachdenken veranlasste.



Von links: Jürgen Steinbrink, Stephan Saalow, Dieter Weigand

Heidelberg-Historic-Tour am 14. Juli 2023

(Bericht von Dietrich Hende)

Mit betagten Gefährten auf großer Fahrt

Die Oldtimer-Rundfahrt Heidelberg Historic macht Station in Bruchsal und Neuthard

Von Dietrich Hende

Bruchsal. Gut 180 historische Fahrzeuge erreichen am Freitagvormittag Bruchsal. Die Befahrer holen sich bei Marita Reischer den Stempel für die Durchgangskontrolle ab. Karin Steinbrink notiert die Reihenfolge der Startnummern, die vorbereiten. Die Kontrollstelle ist von Mitgliedern des 1. Bruchsaler Automobilclubs um den Vorsitzenden Jürgen Steinbrink besetzt. Sie unterstützen die „Heidelberg Historic“ des ADAC Nordbaden, der die Oldtimer-Rundfahrt zum 27. Mal organisiert hat.

Passanten unweit des Damianstors erleben einen Ausschnitt automobiler Kultur und technischer Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte. Das 100 Jahre alte Fahrzeug, das für die Tour angeklündigt ist – ein Chenard & Walker T3 Torpedo von 1923 – schwächelt und muss passen. Der nur zwei Jahre jüngere Lancia Lamda von 1925 ist nun der älteste Wagen.

180

Oldtimer
rollen bei der Rundfahrt
Heidelberg Historic
520 Kilometer über
Land- und Ortsstraßen.

Automobile aus der Vorkriegszeit sind wertvolle Vertreter ihrer Art und sellen. Von Alfa Romeo bis Volkswagen sind Fahrzeuge dabei, die man – mit selbst ein paar Jahrzehnten auf dem Buckel – aus der Jugend kennt. VW-Käfer gab es in den 1960er Jahren an jeder Ecke. NSU-Prinz waren nicht so häufig, machen aber heute noch was her. Noch seltener ist der ebenfalls von NSU gebaute Spider mit dem Wankelmotor.

Alfas sieht man etliche, Coupés wie Spider. Ältere Mini-Cooper sind ebenso vertreten wie Alltagsautos aus deutscher

Produktion, Opel Manta zum Beispiel. Ein Renault B5 zieht gleichfalls die Blicke auf sich wie eine Vielzahl diverser Mercedes- und Porsche-Modelle, die unter Jaguars und BMW relativ großen Anteil haben. Ältere Aston Martin sind echte Exoten bei der Tour.

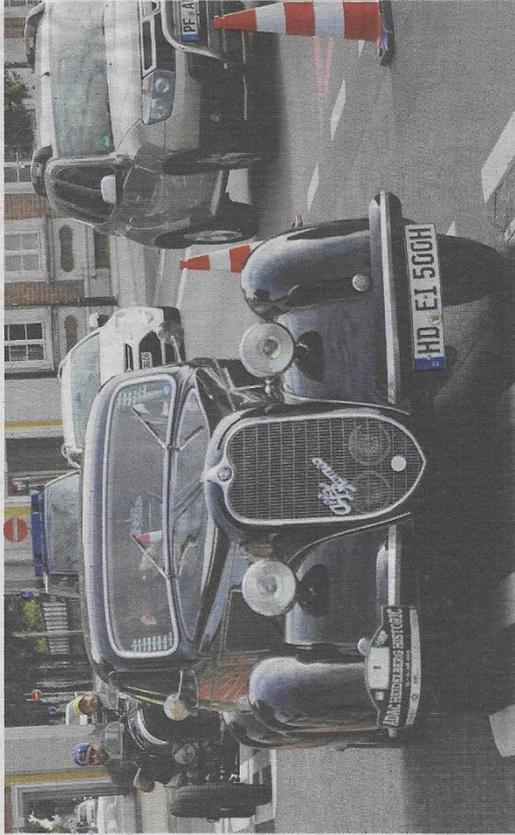
Randolf Kretschmar freut sich, dass er über den ADAC einen Beifahrerplatz ergattert hat. Sein Chauffeur ist Mario Theisen, früherer BMW-Motorsportchef. „Bei dieser Oldtimerfahrt kommt es zwar auf Zeit an, aber es wird gemächlich gefahren“, sagt Fahrleiter Michael Stei-

nen. Die Rundfahrt führe über Landstraßen und Ortsstraßen, erläutert Steiner, in dessen Wagen Vorstandsmitglied Lena Haberjan mitfährt. Die Vorbereitung für die Tour sei aufwendig, berichtet der Fahrleiter, acht Monate seien vergangen, bis alle Notwendigkeiten erledigt gewesen seien.

Bruno Maus und sein Sohn Robin teilen die Oldtimer-Leidenschaft, erzählen sie. Sie sind in einem Mercedes-Cabrio von 1955 unterwegs. Wera von Papen, eine der Pressesprecherinnen des ADAC Nordbaden, lässt sich gerne von den Oldtimern,

ihren Formen und ihrem Sound faszinieren. Ein Thema, mit dem man recht einfach mit anderen Menschen ins Gespräch komme. Auch Andreas Petri und Eric Schulte begeistern sich für die alten Fahrzeuge.

Am Technik-Museum in Sinshheim ging es am Freitagmorgen los, und dorthin führte die Rundstrecke zurück, auf der die Oldtimer auch in Spöck und Neuthard die Blicke von Passanten auf sich zogen. An diesem Samstag wird der zweite Teil der Strecke über insgesamt 520 Kilometer im Land absolviert.



Der Alfa Romeo 6C. Milla Miglia stammt aus dem Jahr 1938. Er führt das Feld der gut 180 Oldtimer bei der ADAC-Rundfahrt Heidelberg Historic an. Foto: Dietrich Hende



Das Team des 1. BAC am Kontrollpunkt Damianstor Bruchsal –
von links: Dieter Weigand, Jürgen Steinbrink, Hans-Joachim Petersen, Karin Steinbrink, Marita Reinacher, Herbert Reinacher



Stempel für Bordkarte und Fahrzeugnummerneintrag in Liste

Historischer Einblick zur Stadtgeschichte Philippsburgs

(Bericht von Jürgen Steinbrink)

Am Mittwoch, den 19. Juli trafen sich 20 Mitglieder des Bruchsaler Automobilclubs am Rathaus in Philippsburg zu einer historischen Führung, die Mitglied Charly Bög organisiert hatte. Acht Teilnehmer reisten mit dem E-Bike an, die anderen hatten sich zu Fahrgemeinschaften zusammengefunden. Die Veranstaltung startete mit einem Empfang im Sitzungssaal. Bürgermeister Stefan Martus begrüßte die Clubmitglieder bei einem Gläschen Pinot-Wein und informierte kurz über die Geschichte der Stadt und die heutige Bedeutung Philippsburg als Industriestandort. So konnte u.a. mit der Firma Enpal solar ein Großunternehmen gewonnen werden, das im ehemaligen Kasernenbereich Salm-Kaserne heute eine Niederlassung hat. Auf dem Gelände des Kernkraftwerks wird derzeit ein Gleichstrom-Umspannwerk von TransnetBW gebaut, das 2024 fertig werden soll und im Rahmen des Projekts ULTRANET künftig erneuerbaren Strom verlustarm aus dem Norden nach Süden bringen soll. Der Clubvorsitzende Jürgen Steinbrink dankte Stefan Martus für die Gastfreundschaft und überreichte zur Erinnerung eine Clubkachel.



Im Anschluss übernahm **Lino Geißler** die Gruppe und informierte am Festungsmodell im Rathaus über die geschichtliche Entwicklung des heutigen Philippsburgs, das früher Udenheim hieß und vom Dorf zur Residenzstadt der Fürstbischöfe von Speyer mit einem ansehnlichen Schloss wurde. Mit dem Beginn des 30jährigen Krieges wurde das mittelalterliche Udenheim zur Festungsstadt ausgebaut. Initiator war der damalige Bischof Philipp von Sötern, der sich durch die umliegenden protestantischen Regionen bedroht

fühlte. Nach der Fertigstellung wurde Udenheim in Philippsburg umgetauft und war in den Folgejahrhunderten immer wieder Ausgangspunkt für kriegerische Auseinandersetzungen vor allem zwischen Frankreich und Preußen. Nach diesen lebendigen Ausführungen durch Lino Geißler ging es hinaus auf den Ile-de-Re-Platz mit weiteren interessanten Erklärungen zur Stadtgeschichte und einem abschließenden Besuch der katholischen Pfarrkirche St. Maria. Zum Abschluss der Veranstaltung hatte sich Charly Bög etwas Besonderes einfallen lassen: So wurde das gemeinsame Mittagessen im Huttenheimer Fischerheim eingenommen, wo sich noch viele interessante Gespräche rund um das historische Udenheim und das heutige Philippsburg ergaben. Ein großes Dankeschön nochmals an alle, die diese Veranstaltung mitgeprägt haben.



Organisator: Charly Bög (weiße Turnschuhe und T-Shirt);
Gastgeber: Bürgermeister Stefan Martus (in der Hocke)

Ladenburg – eine historisch-bedeutende Stadt

(Bericht von Jürgen Steinbrink)

30 Clubmitglieder besuchten am Freitag, den 4. August Ladenburg am Neckar, eine der ältesten Städte Deutschlands rechts vom Rhein. In der Nähe des 43m-hohen Wasserturms, dem äußeren Wahrzeichen der Stadt, wurde die Gruppe durch Fred Hammerschlag, einem Mitglied des örtlichen Heimatvereins, begrüßt und auf ihrem Weg durch die Altstadt an sehenswerten und historischen Orten mit der über 2000-jährigen Geschichte und der heutigen Altstadtsanierung vertraut gemacht. Der heutige Name ist auf die keltische Siedlung Lokudunom vor der Zeitenwende und der Blütezeit als größte römische Stadt Lopodunum 200 nach Christus zurückzuführen. Die Ausgrabungen belegen das Vorhandensein einer Stadtmauer, eines Tempels, eines Theaters, Thermen, einem Forum und der Marktbasilika zu jener Zeit. Unter den Franken war Ladenburg Hauptstadt des Lobdengaus und wurde Teil des Bistums Worms. Der Bischof wählte Ladenburg als Nebenresidenz aus, dem heutigen Lobdengau-Museum. Um das Jahr 1000 n.Chr. erhielt Ladenburg dann eine Stadtmauer mit Toren und Türmen, die teilweise noch gut erhalten sind. Zur Erhaltung dieser historischen Stätten und des typischen runden Altstadtbildes wurde in den 1970er Jahren durch den Gemeinderat der Stadt eine Altstadtsatzung formuliert, die bis heute dem Schutz der Altstadtsilhouette, dem Vorrang der Objektsanierung, dem Schutz vor Verkehrsüberlastung und der Förderung des Einzelhandels diene. Mit eindrucksvollen Fotos aus der Vergangenheit und mit



praktischen Erklärungen an den Altstadtobjekten konnte Fred Hammerschlag die Geschichte für die Clubmitglieder lebendig gestalten, was ihm am Ende seiner Führung großen Applaus einbrachte. Nach diesen eindrucksvollen Informationen zur Stadtgeschichte ging es dann zum Gasthof zum Ochsen, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Für uns als ADAC-Ortsclub war der Besuch der Gaststätte deshalb wichtig, weil es das Stammlokal des Autobauers Carl Benz war, der in Ladenburg von 1904 bis 1929 mit seiner Frau Berta wohnte. Neben dem Wohnhaus gibt es mit seinem Namen noch den angrenzenden Park mit Resten einer Werkstatt, ein Museum und eine nach ihm benannte Schule. Vor der Heimfahrt hatten die Teilnehmer noch Gelegenheit, zum angrenzenden Marktplatz und durch die malerischen Altstadtgässchen zu laufen oder auch einfach in einem der zahlreichen Cafés zu verweilen.



Der Oldtimer...

erscheint 3x jährlich: April, August, Dezember

– SEIT 1925 –



Geschäftsstelle:

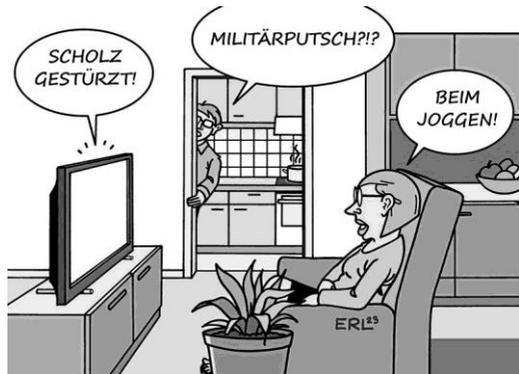
Dieter Weigand, Franz-Sigel-Straße 57,
76646 Bruchsal

Telefon: 07251-30 07 99

Fax: 07251-39 20 540

E-Mail: dieterweigand@web.de

... kürzlich in der BNN...



Homepage: www.1bac.de

Impressum:

Inhalt und Gestaltung – Jürgen Steinbrink

Fotos – G. Wächter, J. Steinbrink, D. Weigand

Druckerei KAROLUS Media GmbH

Terminplanung 2023...

Datum	Veranstaltungsart	Ort	Beginn
03.02.	Jahreshauptversammlung ✓	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
03.03.	Clubabend – Informations- veranstaltung ✓	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
31.03.	Clubabend – Thema: Alleine auf dem Jakobsweg – OSF a.D. Matthias Schneider ✓	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
05.05.	Clubabend – Thema: Unbekannte Insekten – Dr. Olaf Zimmermann ✓	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
02.06.	Gartenfest bei Knöbels ✓	Geckeler´s Höh	15.00 Uhr
07.07.	Clubabend – Thema: Bundeswehr aktuell – Oberst Stephan Saalow ✓	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
04.08.	Tagesausflug Ladenburg ✓	Abfahrt Waldseehalle Forst	09.00 Uhr
08.09.	Clubabend – Thema: Alkohol und Drogen im Straßenverkehr – Klaus ✓ Droxler	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
06.10.	Tagesausflug – Kloster Maulbronn	Abfahrt Waldseehalle Forst	09.00 Uhr
03.11.	Clubabend – Thema: Erste Hilfe – Klaus Hettmannsperger	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr
01.12.	Vorweihnachtlicher Clubabend	Gaststätte FV Viktoria Ubstadt	18.00 Uhr

 = bereits erledigt